

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementpreis: Jährlich 6 Thlr. — Ngr. in Sachsen. Im Auslande 7 Thlr. 15 Ngr. —

Verantwortliche Redaction: Leipzig: F. A. HARTMANN, Commissionär des Dresdner Journals.

Nichtamtlicher Theil.

Uebersicht.

Telegraphische Nachrichten.

Tagessgeschichte. Wien: Der Kaiser nach Regensburg. — Lemberg: Eröffnung. — Hermannstadt: Mandatsniederlegung der ungarischen Landtagsmitglieder.

Der polnische Aufstand. Näheres über die Hinrichtungen in Warschau. Bormung vor Betheiligung an der Ausrückung der Nationalregierung.

Dresdner Nachrichten. Zur Armenpflege in Dresden.

Provinzialnachrichten. (Leipzig, Chemnitz, Zwickau, Eimbach, Saida.)

Bremisches. Statistik und Volkswirtschaft.

Verkehrs-Nachweis der Staatsbahnen pro Juni 1863.

Feuilleton. Inscrat. Tageskalender. Börsen-nachrichten.

empfangen, daß seine Unterhandlungen „nur im Sinne der unverjährten Rechte der im Namen der Freiheit, Gleichheit und Unabhängigkeit kämpfenden Nation“ gepflogen werden.

Tagesgeschichte.

Wien, 27. Juli. (B. Adp.) Se. Majestät der Kaiser reist, wie wir vernahmen, morgen nach Regensburg, um Ihre Majestät die Kaiserin von dort nach Wien zurück zu geleiten.

Lemberg, 26. Juli. (B. J.) Heute fanden hier Pöbelereien gegen die Juden statt. Es kamen Verletzungen durch Steinwürfe vor.

Hermannstadt, 23. Juli. (C. P.) Die Ungarn haben gestern und heute förmlich unsere Stadt verlassen, doch haben sie vorher dem Landtagspräsidenten eine cumulatifs versagte und motivirte Mandatsniederlegungserklärung überreicht.

Wien, Dienstag, 28. Juli. Die heutige „Presse“ vertheilt, der in Paris aufgestellte Entwurf einer identischen Note nach St. Petersburg liegt seit zwei Tagen behufs einer Vereinbarung hier vor.

Berlin, Dienstag, 28. Juli. Nach einem aus Warschau hier eingegangenen Privatbrief vom 26. d. M. veröffentlicht das revolutionäre Blatt „Kriegsbl.“ vom 25. eine Bekanntmachung der Nationalregierung, worin diese anzeigt, daß sie den Bürger Labiansky Gzartorsky in ihrem diplomatischen Generalagenten in Paris und London ernannt habe.

Feuilleton.

Enthüllung des Standbildes des Kurfürsten Johann Georg I. in Johannisberg.

Johannisberg, 26. Juli. Am gestrigen Tage geschah hier die feierliche Enthüllung des von dem talentvollen Bildhauer Herrn Schwan in Dresden (einem Schüler Knießels) und Vosselwiger Sandstein ausgeführten Standbildes des Kurfürsten Johann Georg I., des Gründers unserer Stadt.

Das Standbild ist in passender Weise auf dem Marktplatz, dem vor einigen Jahren erbauten, mit geschmackvollem Eisengitter versehenen Fontainenbassin und dem Rathhause aufgestellt worden und steht auf einem ebenfalls aus Sandstein gefertigten, vierseitigen Postamente, wobei die der Wahl dieses Standortes eigentümlich ungenügende Abkömmling des Platzes, vermöge deren der Beschauer hinter dem Standbilde ungeschützt um eine Körperlänge höher steht, als vor demselben, sehr geschickt zur Anhebung einer granitnen Freitreppe benutzt worden ist.

Die Statue selbst stellt den Kurfürsten in Jagdtracht, mit einem Mantel leise umhüllt, in Reiterstellung, den rechten Arm halb erhoben und vorgestreckt, dar; jedenfalls wohl den Moment veranschaulichend, in welchem die Genehmigung zur Stadtgründung ausgesprochen wird.

Auf der Frontseite des Postamentwürfels eingetrieben liegt man die in der Stadtchronik referirten Worte des ersten Grundsteinpredigers:

„Hilf, ewiger Gott! Wer hätte denken sollen, dass in solche Wildnis und Stöcke noch sollte ein Götchenhaus mauerres löbl. Churfürsten gestiftet werden.“

Aus dem unteren Theile dieses Postamentwürfels, unterhalb dieser Inschrift, springt, an die Thierbevölkerung dieser Gegend zur Zeit der Stadtgründung erinnernd, ein Bärenkopf hervor, welcher Wasser in ein davor befindliches Bassin ausspießt.

Ist die Gesichtsbildung des Kurfürsten nach vorhandenen Gemälden eine porträthähnliche, so ist auch das Gesicht bis auf den Hirschsänger und die Sporen herab genau nach den noch vorhandenen Originalen dargestellt. Nachdem nun am 24. d. M. die Aufstellung des Monumentes geschehen war, erfolgte am gestrigen Tage die Enthüllung und Uebergabe desselben an die Stadt, welche in tiefgefühltem Erkenntnisse der auszeichnenden, wohlwollenden Bemühen, welche Se. Majestät der König und die hohe Stadtregierung der Stadt Johannisberg durch Gewährung eines so kostbaren Schmuckes bewerkstelligten, nicht nur durch Ausschmückung der öffentlichen und Privatgebäude mit ungleichartigen Quirlen, Kränzen, Fahnen und Blagen, sondern auch durch die feierlichen Begleitmaßnahmen für den feierlichen Act selbst ihren dankbaren Gesühlen Ausdruck zu geben bemüht war.

Dieser Act der Uebergabe, resp. Uebernahme des Monumentes erfolgte am eingangs genannten Tage früh 10 Uhr in Anwesenheit des eigens hierzu angekommeenen Herrn Kreisdirectors Ulbe von Zwickau, sowie der von der Stadtbehörde hierzu eingeladenen Mitglieder des I. Gerichtes, der Stadtverordneten, der Geistlichen und Lehrer, der Bergknappschafft, der Schützengesellschaft, der gesamten Innungen, der vereinigten Gesangsvereine, des Militärvereins, der Turner, der Verbände der eingepfarrten Gemeinden und sonstigen eingeladenen ange-

sehungens über die Landtagsfrage sich geriet? Doch genug, das Land Siebenbürgen erinnert sich dieser Herrschaft eben nicht angenehm, und ein großer, ja sehr großer Theil Siebenbürgens begrüßt jubelnd den Rücktritt Miklo's vom Gouvernement. Warten wir das Verhalten der Regierung ab, warten wir ab, ob diesen Männern es gelingen wird, Se. Majestät „über die thatsächlichen Wünsche und Bedürfnisse Siebenbürgens aufzuklären“.

Nach dem „P. U.“ begaben sich gestern Mittag sämtliche ungarische Deputirte und Regalisten zu Sr. Excellenz dem Landtagscommissar Grafen v. Grenneville, um ihre Abschiedsvisite zu machen. Im Namen der sämtlichen Anwesenden richtete hier Baron Franz Kemény an den Landtagscommissar eine kurze Rede, in der er bedauernd auf die Nothwendigkeit hinwies, welche ihn und seine Gesinnungsgenossen zwingt, sich der Theilnahme an diesem Landtage zu enthalten, da ihnen jede Rechtsgrundlage entzogen sei, auf der ein Neubau vaterländischer Institutionen im Geiste der früheren Gesetze und Verfassung ausgeführt werden könne.

Hannover, 26. Juli. (R. P. J.) Heute fand in seinem 50. Lebensjahre der königlich hannoversche General der Infanterie August Freiherr v. Halkett. Der Berühmte, ein Veteran aus den Befreiungskriegen, commandirte 1849 im Kriege gegen Dänemark das 10. Bannbataillon.

Paris, 26. Juli. In der Kirche von Napoleon St. Loui (Seine- und Seine-Departement) ist gestern, wie alljährlich, die Gedächtnisfeier und Seelenmesse für den König Ludwig, Vater des Kaisers, gehalten worden.

Wien, 26. Juli. (R. J.) Die Einberufung der Landtagsmitglieder ist jetzt definitiv entschieden, jedoch hat nicht die Regierung, sondern der Landtagscommissar Stadtrath Kronold die betreffende Aufforderung ausgesandt. Die nächste Sitzung wird am Donnerstag den 30. d. M. abgehalten werden.

Den Schluß der Feierlichkeit machte der von den Gesangsvereinen mit Musik ausgeführte Gesang „den König segne Gott“.

Nachdem sodann die Corporationen mit klingendem Spiele in Procession wieder abgezogen waren und die Feierlichkeit somit ihre Endhöhe erreicht hatte, vereinigte sich ein gemeinsames Mittagsmahl auf dem Rathhause.

Den Schluß dieser Mittagsfeier sei noch die Bemerkung gestattet, daß nach allgemeinem Urtheile dieses Monument als ein sehr gelungenes Kunstwerk zu betrachten ist, welches mit seiner übrigen Ornamentierung auf den Beschauer den wohlthätigsten Eindruck macht.

Den Touristen unferer sächsischen Vaterlande wird dasselbe mit Recht als ein dankbarer Zeitpunkt ihrer Aufzüge erscheinen.

Theater. In Gmü wurde dieser Tage eine neue einactige Operette von Offenbach, Text von Ritter und Tschu, zum ersten Male mit Erfolg aufgeführt. Sie ist betitelt: „Il Signor Pagotto“. Der Text soll amant sein, eben so werden einzelne Musikstücke gelobt.

Vertical text on the left margin containing various small notices and advertisements.



obchon mehrere Personen unter verschiedenen Namen...

ihre Gemeinwesen betreffende Angelegenheiten im Gespräch...

Rednerthone im Freien. Das hier gerichtet wird, würde...

Verammlung, die Savigny-Stiftung betreffend, 3) Justifikation...

Provinzialnachrichten.

Leipzig, 26. Juli. (Mtl.) Der Erfolg des ganzen Turnfestes...

ihre Gemeinwesen betreffende Angelegenheiten im Gespräch...

Rednerthone im Freien. Das hier gerichtet wird, würde...

Verammlung, die Savigny-Stiftung betreffend, 3) Justifikation...

Betriebs-Übersicht

der königlich sächsischen Staats- und der in Staatsverwaltung befindlichen Privat-Eisenbahnen vom Monat Juni 1863.

Table with columns for Personentransport, Gütertransport, and various railway lines (A, B, C).

Statistik und Volkswirtschaft. Nichts Dampf nach Nordamerika. Von Liverpool...

Keine grauen Haare mehr! Melanogène. Von Dr. J. M. Lödel.

Bandwurm. Heilmittel (auch tierisch) in 2 Stunden gefolgt und sicher...

Photogr. Atelier von H. Becker, Bräuerstraße Nr. 3.

Das Vermittlungs-Geschäft von A. F. Voigt, Pirna, Bzeitzg.

Landwirth. Vermittl.-Bureau von G. A. Hauffe.

Sächs.-Böhmische Staats-Eisenbahn. Bekanntmachung. Ein Extrazug geht Sonntag den 2. August...

Die von der Königl. Sächs. Staats-Regierung patentirte Gutta-Percha- und Thran-Glanz-Wichse...

Ein gros und Detailverkauf aller Arten natürlicher Mineralwässer und Badesalze bei Carl Fiedler, Schlossstrasse No. 11, Dresden.

